

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 28 (1972)
Heft: 11

Artikel: Am 3. Dezember 1972 fallen wichtige Entscheidungen
Autor: Baumann, Margrit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

November 1972
28. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. —.50

**Zeitschrift
für politische
Frauenbestrebungen**

Redaktion
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag Verein für Frauenrechte
8032 Zürich
Sekretariat, Neptunstrasse 88
Telefon 47 45 40 oder 90 48 25
Postcheckkonto 80 - 14151

Nr. 11



Am 3. Dezember 1972 fallen wichtige Entscheidungen

Am ersten Sonntag im Dezember hat das Schweizer Volk über zwei wichtige Vorlagen abzustimmen, über den Abschluss eines Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und der EWG und über eine Revision der AHV. Die eine Vorlage ist für unser Land wirtschaftlich von grosser Bedeutung, soll sie doch auf diesem Gebiet eine Öffnung nach Europa ermöglichen, durch die zweite Entscheidung werden die Weichen für die Weiterführung unserer Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge neu gestellt.

Wir lassen in dieser Ausgabe der «Staatsbürgerin» zwei Parlamentarierinnen zu Worte kommen, die sich als Mitglied der entsprechenden nationalrätlichen Kommissionen eingehend mit den beiden Vorlagen befasst haben. Nationalrätin Dr. Lilian Uchtenhagen erläuterte an unserer Mitgliederversammlung vom 20. November das Freihandelsabkommen mit der EWG; ihr Referat geben wir in leicht gekürzter Form wieder. Zur Frage der AHV-Revision — Annahme oder Verwerfung eines Volksbegehrens der PdA oder eines Gegenvorschlages der Bundesversammlung — nimmt Nationalrätin Martha Ribi Stellung.

Wir bitten unsere Mitglieder, von ihren demokratischen Rechten Gebrauch zu machen und den Gang zur Urne nicht zu versäumen.

Margrit Baumann